



## Informationen zum Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“

Ein Projekt initiiert, erprobt und nachhaltig begleitet vom  
Regionalen Bildungsbüro Kreis Heinsberg und KreisSportBund Heinsberg.

Regionales Bildungsbüro Kreis Heinsberg

Stand: Juni 2022

### Anlass, Zielsetzung, Projektpartner und Projektstruktur

**Projektanlass** waren die bundesweiten Meldungen über eine mangelhafte Schwimmfähigkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie die Bestätigung dessen im Kreis Heinsberg durch eine Erhebung im Jahr 2014.

**Projektziel** ist, durch die Bereitstellung von Ressourcen aller Projektpartner einen effizienten Schwimmunterricht zu initiieren, um sowohl eine kurzfristige Wirkung zu erzielen als auch die Nachhaltigkeit zu sichern und letztendlich die Nichtschwimmerquote im Kreis Heinsberg zu reduzieren.

**Grundsätzlich ist das Projekt** kreisweit ausgerichtet und auch auf das Lernen im Offenen Ganztags sowie in Kindertagesstätten (Vorschulkinder) übertragbar. Die Projektpartner bringen sich gemäß ihren Möglichkeiten und jeweiligen Kompetenzen mit konkreten Hilfestellungen innerhalb des gemeinsam definierten Projektzeitraumes ein. Die Aufgabenverteilung soll die Belastungen der Projektpartner bei der Umsetzung auf ein Minimum reduzieren und einer langfristigen Entlastung aller dienen.

**Projektpartner** des Regionalen Bildungsbüros und KreisSportBundes Kreis Heinsberg sind die DLRG Ortsgruppen, örtlichen Sport- und Schwimmvereine, Kommunen/Schulträger, Schwimmbadbetreiber und Grundschulen.

### Umsetzung für die Grundschulen in Erkelenz

In der Modellkommune haben seit dem Start im Jahr 2015 bis 2019 insgesamt 2.031 Erstklässler am Projekt teilgenommen. Mit der Umsetzung in 2018 ist nahezu kein Kind auf die weiterführende Schule gewechselt, ohne am Schwimmprojekt teilgenommen zu haben. Zur Kompensation der Corona bedingten Schul- bzw. Bäderschließungen wurden außerhalb des sonstigen jährlichen Turnus vor/nach den Herbstferien 2021 404 Drittklässler und vor/nach den Osterferien 2022 420 Zweitklässler geschult sowie alle Erstklässler für den Zeitraum rund um die Herbstferien 2022 in den Blick genommen. Somit steigt die Gesamtzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf 2.855.

### Umsetzung für die Grundschulen in Geilenkirchen (zunächst in Kooperation mit der Gemeinde Gangel)

In Geilenkirchen haben von 2015 bis 2019 insgesamt 244 Viert- sowie 979 Drittklässler am Projekt teilgenommen, also insgesamt bisher 1.223. Im Schuljahr 2021/2022 wurde das Projekt vorübergehend in einem anderen Format umgesetzt und somit hier nicht erfasst.

### Umsetzung für die Grundschulen und die Förderschule in Hückelhoven

In Hückelhoven haben von 2016 bis 2019 insgesamt 1.591 Erstklässler am Projekt teilgenommen. Nach der Corona bedingten Pause wurde das Projekt rund um die Osterferien 2022 wieder allen Erstklässlern der Grundschulen sowie den Erst- und Zweitklässlern der Förderschule ermöglicht, also 419 Kindern. Somit steigt die Gesamtteilnehmerzahl in Hückelhoven seit der ersten Umsetzung auf 2.010.

### Umsetzung für die Grundschulen in Wegberg

In Wegberg haben von 2016 bis 2019 (2020) insgesamt 896 Zweitklässler am Projekt teilgenommen. Mit der wieder aufgenommenen Umsetzung wurden zur Kompensation der Corona bedingten Pause im Januar 2022 230 Drittklässler unterrichtet, so dass sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.126. Für September 2022 ist eine zusätzliche Umsetzung für die dann Drittklässler geplant, um die derzeitigen Zweitklässler zu erreichen.

### Umsetzung für die Grundschulen und weiterführenden Schulen in Übach-Palenberg

In Übach-Palenberg haben in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 498 Zweitklässler am Projekt teilgenommen. Zur Kompensation der Corona bedingten Schul- bzw. Bäderschließungen wurden im Herbst 2021 211 Zweit- und Drittklässler sowie 90 Fünft- bzw. Sechstklässler (v.a. Nichtschwimmer) geschult, so dass insgesamt 799 Kinder am Schwimmprojekt teilnehmen konnten.



#### Ergebnisse

**Teilnehmende Kinder:** Insgesamt haben von April 2015 bis April 2022 **8.013 Schülerinnen und Schüler** –v.a. Erstklässler - aus fünf Kommunen am Schwimmprojekt teilgenommen.

**Senken der Nichtschwimmer-Quote:** Die Nichtschwimmer-Quote (mind. Seepferdchen) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich gesenkt werden, je nach Kommune auf bis zu 21%.

**Steigerung der Quote der „sicheren Schwimmer“:** Die Quote der „sicheren Schwimmer“ (mind. Bronze) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich erhöht werden.

**Wassergewöhnung:** Kein Kind hat mehr Angst vor dem Wasser.

**Nachhaltigkeit und Transfer des Kompetenzerwerbes:** Die Erhebung zur **Schwimmfähigkeit von 12.138 Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 6** im Kreis Heinsberg im Februar 2019 weist bei den Fünftklässlern der Modellkommune eine Halbierung der Nichtschwimmerquote bei den teilnehmenden Erstklässlern von 2015 gegenüber den nicht teilnehmenden Erstklässlern auf.

#### Umsetzung während und nach den pandemiebedingten Schul- und Bäderschließungen: „Mathe schützt nicht vor Ertrinken! - LIGHT“

Die Grundschülerinnen und Grundschüler hatten seit Mitte Februar 2020 nur sehr eingeschränkt die Gelegenheit, Schwimmen zu lernen. Die für das Jahr 2020 und die erste Hälfte 2021 geplanten Umsetzungen des Schwimmprojektes mit mehreren hundert Kindern, in der bekannten und bewährten Form als Kompaktkurs, konnten nicht durchgeführt werden.

Daher wurde ein Alternativangebot konzeptioniert, welches für alle Beteiligte mit einem möglichst geringen organisatorischen Aufwand und unter Berücksichtigung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden kann: **„Mathe schützt nicht vor Ertrinken! - LIGHT“**.

Die Grundidee ist, dass erfahrene Schwimmlehrkräfte aus Vereinen und Verbänden die Schwimmlehrkräfte der Grundschulen **bei ihrem regulären Schwimmunterricht unterstützen**. Die Verantwortung für die Lerngruppe, die Organisation des Unterrichts, das Führen von Namens- und Abzeichenlisten usw. bleibt in der Hand der schulischen Schwimmlehrkraft.

Dieses Alternativangebot konnte mit engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern einige Wochen bis zu den Bäderschließungen im November 2020 durchgeführt und nach den Sommerferien 2021 erneut gestartet werden. Die Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtler im Projekt **„Mathe schützt nicht vor Ertrinken! - LIGHT“** werden vom Regionalen Bildungsbüro übernommen und sind bis zu den Sommerferien 2022 zugesichert.

**Ansprechpartnerin zum Thema im Regionalen Bildungsbüro:**

Annette Sielschott E-Mail: [annette.sielschott@kreis-heinsberg.de](mailto:annette.sielschott@kreis-heinsberg.de) Tel.: 02452-13-4205



**Ansprechpartnerin zum Thema im KreisSportBund Heinsberg e.V.:**

Berit Wego E-Mail: [berit.wego@ksb-heinsberg.de](mailto:berit.wego@ksb-heinsberg.de) Tel.: 02452-904005

